

Freitag 25. April 2024 – Stadtrundgänge in der Innenstadt, 21 – 22 Uhr

Nach dem Abendessen in den Restaurants Paulaner (R1), Bavarium (R2), Meiers Lebenslust (R3) oder im Broyanhaus (R4) werden uns kenntnisreiche StadtführerInnen in einstündigen Rundgängen auf kurzweilige Art die Innenstadt zeigen.

In Gruppen von maximal 25 Personen erfahren wir etwas über das norddeutsche Lebensgefühl und die Geschichte Hannovers: Marktplatz, Rathaus und das Gotteshaus erzählen Geschichte und Geschichten aus den Anfängen der Stadt. Auch der Nachtwächter Melchior wird bei der einen oder anderen Gruppe dabei sein. Lasst Euch überraschen!



Samstag 26. April 2025 – Wanderungen, Start 11 Uhr

Start 11 Uhr, Anfahrt zu den Ausgangs- / Zielpunkten mit dem ÖPNV

W1 Seenlandschaft im Süden Hannovers

Die Wanderung führt uns zum Naturschutzgebiet ‚Koldinger Teiche‘, das ganz besonders im Frühjahr einen Ausflug wert ist. Dann fliegen hier Tausende von Wasservögeln ein, zum Zwischenstopp beim Vogelzug oder als Langzeitaufenthalt zur Brut. Ebene Wege und Aussichtspunkte bilden ein Eldorado für Naturfreunde sowie Menschen, die unaufgeregte Zeit in der Natur verbringen möchten. Ein Fernglas lohnt sich.

Wegstrecke: ca. 12 km, ohne nennenswerte Höhenunterschiede

W2 Beste Aussicht auf Hannover und das Umland (mit Susan Bredée)

Ebenfalls im Süden Hannovers liegt der Kronberg. Von 1735 bis 1907 fanden auf dem weiträumigen Gelände große Militäraufmärsche und Ausstellungen statt, Teile der alten Aufmarschwege sind noch heute gut erkennbar. Zur EXPO 2000 wurde ein neuer Aussichtshügel geschaffen, von dessen Gipfelkreuz wir die Aussicht auf Hannover und das Umland genießen wollen. Vorbei am neu entstehenden Stadtteil ‚Kronsrode‘ und anderen markanten Bauten führt der Rückweg zu einer außergewöhnlichen Freiluftkirche.

Wegstrecke: ca. 13,5 km, ohne nennenswerte Höhenunterschiede.

W3 Calenberger Land Blick (mit Manuela Bojahr / Reinhard Sell)

Heute wird das Gebiet zwischen Leine und Deister als ‚Calenberger Land‘ bezeichnet, historisch betrachtet war die Fläche weitaus größer. Ca. 30 Minuten Fußweg sind es vom Startpunkt bis zum 148 m hohen Vörier Berg, der uns eine weite Sicht über das Gebiet ermöglicht. Schöne Ausblicke begleiten uns auch im nächsten Abschnitt der Wanderung zum 199 m hohen Süllberg. Weiter geht es nun nach Lüdersen, dem einzigen Bergdorf in der Region Hannover. Bei klarer Sicht reicht der Blick hier bis zum Brocken. Über den Wolfsberg geht es zurück zum Startpunkt.

Wegstrecke: ca. 14 km, Auf-/Abstieg ca. 270 m

W4 Wanderung zum Großen Stern (mit Manfred Schulz)

Vorbei am bekannten Burgdorfer Pferdemarkt führt die Tour durch eine naturbelassene Auenlandschaft und das Burgdorfer Holz zum Großen Stern, dem Wendepunkt der Wanderung. Nächstes Ziel ist der im 16. Jahrhundert angelegte und unter Denkmalschutz stehende Magdalenenfriedhof. Nach einer kleinen Runde durch die Vergangenheit führt der Weg zum Schwanenteich im Stadtpark und letztlich zurück zum Ausgangspunkt.

Wegstrecke: ca. 15 km, ohne nennenswerte Höhenunterschiede

W5 Hinterlassenschaften der letzten Eiszeit, eine erlebnisreiche Wanderung (mit Rolf Rüger)

Durch markantes Gelände führt diese interessante Tour zum Geo-Erlebnispfad ‚Bewegte Steine‘ am Brelinger Berg. Am Wegesrand erwarten uns zahlreiche Informationen zur Eiszeit und der Entstehungsgeschichte dieser speziellen norddeutschen Landschaft. Diverse Installationen laden zu eigenen Versuchen ein.

Wegstrecke: ca. 14 km ohne nennenswerte Höhenunterschiede (festes, hohes Schuhwerk wird empfohlen)

W6 Wanderung durch den Kiefernwald bei Ehlershausen (mit Veronika Brüggestrath)

Die erst rund 200 Jahre alte Ortschaft Ehlershausen befindet sich ca. 30 km von Hannover entfernt. Von dort führt uns die Wanderung durch einen Kiefernwald zum beschaulichen Flüsschen ‚Wulbeck‘, in dessen Nähe es eine alte germanische Thingstätte zu entdecken gilt. Auf dem Rückweg sehen wir deutliche Spuren im Wald, die vom Torfabbau in der hochmoorigen Landschaft zeugen. Bald kommen wir am Flugplatz Ehlershausen vorbei, da gibt's einen Trampelpfad bis direkt ans Flugfeld.

Wegstrecke: ca. 14 km ohne nennenswerte Höhenunterschiede

W7 Wanderung durch die Wietzeau nördlich von Hannover (mit Gudrun Pamme-Vogelsang)

Auf dem Weg zur Wietzeau durchqueren wir zunächst ein Gewerbegebiet mit dem Logistikzentrum der Firma Bahlsen. Bald schon ist die Auenlandschaft mit dem Waldsee erreicht. Wir nehmen nun Kurs auf den Wietzensee, an dessen Ufer wir einem schmalen Pfad folgen, um zur ehemaligen Staatsgrenze zu gelangen. Was es damit auf sich hat, erfahren wir vor Ort. Der Übertritt sollte gelingen! Der Weg führt, an der Galopprennbahn vorbei, weiter durch den geschichtsträchtigen Eichenpark und zum Endpunkt der Wanderung.

Wegstrecke: ca. 15 km ohne nennenswerte Höhenunterschiede

W8 Unterwegs am Deisterrand (mit Wolfgang Bouvret)

Die Tour startet am nördlichen Rand des Deisters in Egestorf, Mitte des 19. Jahrhunderts ein Zentrum des Steinkohlebergbaus in der Region. Einige Minuten nach dem Start wird ein Feldweg erreicht, der einen seltenen Ausblick auf den Gehrdeiner sowie den Bentherr Berg zur linken und den Deister zur rechten Seite ermöglicht. Etwas weiter, am Naturdenkmal Rehrenborn, beginnt der Aufstieg in den Deister, wo stille Zeitzeugen darauf warten, sich zu zeigen. Gut 5 km weiter ist auf ca. 120 m Höhe über NN das Mundloch des Egestorfer Stollen erreicht, das heute Fledermäusen als Flugloch dient. Die Tour neigt sich dem Ende zu, es sind nur noch ca. 30 Minuten bis zum Start- und Endpunkt.

Wegstrecke: ca. 11 km, Auf-/Abstieg ca. 120 m



Sonntag, 27. April 2025 – Stadtführungen & Besichtigungen, Start 10 Uhr

K1 Besuch des Großen Gartens in Hannover Herrenhausen (mit Gudrun Pamme-Vogelsang)

Die bekannten ‚Herrenhäuser Gärten‘ bestehen aus vier Gartenanlagen. Der ‚Große Garten‘ zählt zu den bedeutendsten Barockgärten in Europa und ist das historische Kernstück der Gärten. Die große Fontäne, die goldenen Statuen im Gartentheater oder die zwischen 2001 und 2003 von der Künstlerin Niki de Saint Phalle gestaltete Grotte sind absolute Highlights. Der angeschlossene Berggarten ist einer der ältesten botanischen Gärten Deutschlands. Die Eintrittskarte zum Großen Garten kann für einen Besuch des Berggartens im Anschluss oder auch an den Folgetagen genutzt werden.

Dauer: ca. 5 Std.

K2 Fotostopp Hannover (mit Susanne Dienelt)

Nicht weit vom Hotel entfernt finden sich zahlreich beliebte Fotomotive Hannovers. Ein Rundgang führt uns unter anderem zum Maschsee, zum Neuen Rathaus und dem Maschpark, zu den berühmten NANAS, durch die Altstadt, zum Bahnhof und Opernhaus sowie zum Kronleuchter vor dem Künstlerhaus und anderen Motiven.

Dauer: ca. 1,5 Std.

K3 Linden Nord, ein quirliger Stadtteil (mit Peter Briel)

Bis 1920 selbständige Stadt, dann angeschlossen an Hannover. Das ist Linden! Wir konzentrieren uns auf den nördlichen Teil, die Lage an den Flüssen Ihme und Leine, die interessante Industrialisierung, die bis heute erhaltenen Strukturen der Arbeitergeschichte, des sozialen Wandels und das weit über Hannovers Grenzen hinaus bekannte Ihme-Zentrum. Zeit nehmen wir uns speziell für die beeindruckende Straßenkunst. Kunstvolle Graffiti und großflächige Wandbilder präsentieren sich unerwartet staunenden Betrachtern und sind viele Fotos wert.

Dauer: 2 Std.

K4 Stadtteilführung durch Hainholz (mit Rolf Rüger)

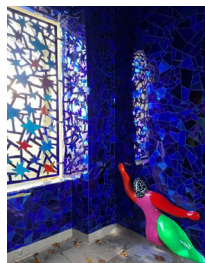
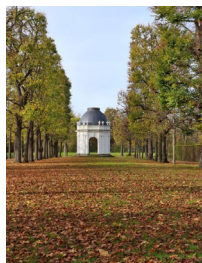
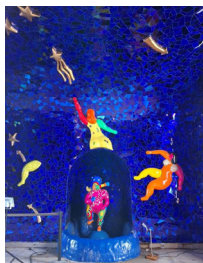
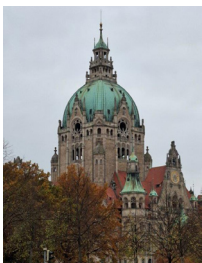
Die erste urkundliche Erwähnung des Dorfes Heynholtz datiert aus dem Jahr 1425. Der Name Heynholtz wird jedoch als Hinweis gedeutet, dass hier in vorchristlicher Zeit eine heilige Stätte zur Verehrung heidnischer Götter existierte. Heute leben Menschen aus mehr als 70 Nationen in diesem Stadtteil, coole Kunst, Kulturbunker und grüne Oasen sind hier zu finden – Hainholz, ein Rohdiamant.

Dauer: ca. 1,5 Std.

K5 Stadtrundfahrt mit dem Oldtimer durch Hannover (mit Birgit Jahn)

Bei dieser Rundfahrt begegnen wir Hannover mit all seinen Sehenswürdigkeiten: Kröpcke, Oper, Historische Altstadt mit Landtag und Altem Rathaus, Maschsee, die Herrenhäuser Gärten und vielem mehr. Ein kurzer Zwischenstopp an den Sehenswürdigkeiten – selbstverständlich auch bei den Herrenhäuser Gärten - ist eingeplant. Der Bus, ein Oldtimer Setra S 11 Panoramabus, ist allein schon ein Erlebnis.

Achtung: Dieses Angebot ist im Gesamtpreis nicht inbegriffen | Kosten: 20 € / Pers. (max. 45 Personen)



Für alle
Wanderungen gilt:

Festes Schuhwerk,
warme Kleidung
und Regenschutz
mitbringen.